

STOMA

Pflegestandard „Wechsel einer einteiligen, vorgefertigten Versorgung“



BENÖTIGTES MATERIAL

- unsterile Handschuhe
- unsterile Vlieskompressen 10 x 10 cm (z. B. Tricolon Stomakompressen)
- Schale mit lauwarmen Wasser
- neues Stomaversorgungssystem
- ggf. Rasierer
- ggf. zusätzliche Materialien, wie z. B. Hautschutzpaste
- Bettschutz
- weiches Toilettenpapier/Kosmetiktücher (für die Reinigung)
- Entsorgungsbeutel

DURCHFÜHRUNG



- Hände waschen und unsterile Handschuhe anziehen.
- Patient in flache Position bringen.
- Bettschutz auf der Seite der Stomaanlage unterlegen [1].
- Weiches Toilettenpapier/Kosmetiktücher bereit legen, für den Fall einer Ausscheidung während des Wechsels.
- Beutelinhalt vom Stoma zum Beutelende hin wegstreichen [2].
- Alte Versorgung vorsichtig von oben nach unten entfernen, dabei die Haftfläche sanft von der Haut lösen. Hautstripping vermeiden [3].
- Haftfläche der alten Versorgung inspizieren.
- Gebrauchte Materialien in den Entsorgungsbeutel geben (bei Verwendung von Klammern, diese nicht werfen).



- Grobe Verunreinigungen entfernen (die Stomaschleimhaut muss nicht gereinigt werden) [4].
- Kompressen anfeuchten.
- Die Reinigung der peristomalen Haut wird bei Ileo- und Kolostomien immer in kreisförmigen Bewegungen von außen nach innen und zum Stoma hin durchgeführt [5]. Bei starker Verschmutzung können geeignete Reinigungsmittel verwendet werden.
- Bei der Urostomie erfolgt die Reinigung von innen nach außen und vom Stoma weg [6].
- Besonders den Übergang zwischen Haut und Stomaschleimhaut gut reinigen (dabei ist eine leichte Blutung an der Stomaschleimhaut durchaus normal).
- Falls erforderlich, nachgewachsene Haare entfernen; vorsichtig vom Stoma weg; das Stoma dabei mit einer Kompresse schützen [7].
- Haut sorgfältig trocken tupfen (nicht föhnen, nicht reiben) [8].
- Genaue Inspektion des Stomas und der umgebenden Haut.



- Den neuen Beutel zur Hand nehmen.
- Ausstreifbeutel zuerst verschließen, entweder mit dem am Beutel befindlichen Verschlussmechanismus [9], alternativ mit einer Verschlussklammer [9a].
- Bei Urostomiebeutel: Ventil am Beutelausgang schließen.
- Schutzpapier von der Klebefläche entfernen [10].
- Evtl. Zusatzmaterialien einsetzen (z. B. Hautschutzpaste).
- Beutelfolie aus der Öffnung nach hinten ziehen, um den Beutel zu belüften [11].
- Klebefläche in der Mitte vorsichtig nach außen umschlagen [12].
- Untere Hälfte der Klebefläche passgenau am unteren Stomarand platzieren und andrücken [13].
- Bauchhaut glatt ziehen. Die zweite Hälfte der Klebefläche nach oben über das Stoma klappen [14], festdrücken, gut anmodellieren [15].
- Handschuhe ausziehen.
- Nachbereitung (Abwurfbeutel entsorgen, Zimmer evtl. lüften).
- Hygienische Händedesinfektion.
- Dokumentation.

HINWEIS [!]

- Bei bettlägerigen Patienten, insbesondere bei Ausstreifbeuteln ist das Beutelende seitlich zu positionieren (dient der einfachen Entleerung des Beutels).
- Bei mobilen Patienten ist das Beutelende nach unten oder zur Leiste hin zu positionieren.

BEDINGT ZUR STOMAPFLEGE GEEIGNETE MATERIALIEN

- gelierende Materialien
- Pflasterentferner
- Geruchsbanner
- **Karaya-Produkte**
Karaya-Produkte werden nur noch sehr selten verwendet und zunehmend vom Markt genommen. Karaya ist ein Naturprodukt aus tropischem Baumharz. Dieser kann ungefähr das 340-fache des Eigengewichts aufnehmen. Karaya-Produkte werden mit Konservierungsstoffen, Bindemitteln und Glycerin vermischt.
- Raumspray

ZU VERMEIDENDE MATERIALIEN

<ul style="list-style-type: none"> • Benzin • Alkohol • Äther 	<ul style="list-style-type: none"> • gerbende Substanzen • Desinfektionsmittel • parfümierte Seifen 	zerstören den normalen Säureschutzmantel der Haut und verändern die Hautflora; die Widerstandskraft wird negativ beeinflusst, die Haut trocknet aus
<ul style="list-style-type: none"> • Öle und Ölbäder • Reinigungsschaum • Pflegeschaum 	<ul style="list-style-type: none"> • Cremes • fetthaltige Seifen 	Ihr Fettgehalt macht eine sichere Haftung des Hautschutzes unmöglich.
<ul style="list-style-type: none"> • Zellstoff • Taschentücher 	<ul style="list-style-type: none"> • raues Toilettenpapier • Watte 	<ul style="list-style-type: none"> • krümeln, fusseln und hinterlassen Rückstände auf der Haut • vermindern die Haftung • Zellstoff enthält Holzanteile und greift durch die raue Oberfläche die Haut an
<ul style="list-style-type: none"> • Enthaarungscremes 		sind stark allergieträchtig
<ul style="list-style-type: none"> • Waschlappen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwämme 	sollten aus hygienischen Gründen nicht benutzt werden